

## **Gemeinsame Kommission Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands und des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare**

**Jahresbericht 2014/15 für die Sitzung des DBV-Beirats am 17./18.09.2015**

### **1. Mitglieder**

Der Kommission gehörten in der Amtszeit 2013 – 2015 folgende Mitglieder an:

- Dr. Fabian Franke (UB Bamberg, Vorsitz)
- Benno Homann (UB Heidelberg)
- Belinda Jopp (Staatsbibliothek Berlin)
- Andreas Klingenberg (Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold)
- Ulrike Scholle (UB Duisburg-Essen)
- Medea Seyder (UB der LMU München)

### **2. Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

Die Sicherung und Weiterentwicklung des Portals [www.informationskompetenz](http://www.informationskompetenz.de) ist eine sehr wichtige Aufgabe der Kommission. Das Portal wird derzeit auf einer technisch veralteten Plattform betrieben, für ein Versions-Update und ein Redesign stehen keine finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung.

Auf Basis eines Werkvertrags hat die Kommission in enger Zusammenarbeit mit der Redaktion des Portals die statischen Inhalte von Typo3 nach Wordpress überführt. Als neuen Partner konnte die Kommission das Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) gewinnen. Das ZPID wird das Hosting kostenfrei übernehmen, eine entsprechende Vereinbarung wird derzeit ausgearbeitet. Darüber hinaus wird das ZPID die Datenbank zur Eingabe und Auswertung der IK-Statistik einrichten und pflegen sowie einen eigenen Menüpunkt „IK-Assessment“ betreuen.

### **3. Best-Practice-Wettbewerb**

Im Jahr 2014 hat die Kommission Informationskompetenz einen jährlichen Best-Practice-Wettbewerb zur Informationskompetenz ins Leben gerufen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, vorbildliche Konzepte und Umsetzungen der Vermittlung von Informationskompetenz zu fördern. Best-Practice-Beispiele sollen bekannt gemacht werden und zum Erfahrungsaustausch und zur Nachahmung anregen. Eine Fachjury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv), des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB), der Hochschulrektorenkonferenz und der Hochschullehrenden ermittelt jeweils die besten Wettbewerbsbeiträge. Bewertungskriterien sind die Innovationskraft und der Vorbildcharakter der Konzepte sowie ihre Umsetzung und Nutzung in der Praxis.

Das Thema des zweiten Best-Practice-Wettbewerbs 2015 war der Einsatz von E-Learning bei der Vermittlung von Informationskompetenz. Eingereicht wurden achtzehn Beiträge (2014: zwölf). Die Jury hat zwei erste und drei zweite Preise vergeben:

#### 1. Preise

- Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover für ihr Projekt CoScience
- Universitäts- und Landesbibliothek Münster für ihr Tutorial „Webquest“

#### 2. Preise

- Die Bibliothek Wirtschaft & Management der Technischen Universität Berlin für ihre Lernvideos in Comic-Form
- Universitätsbibliothek Heidelberg für ihr Konzept „TUBLIK (Tutoren und Blended Learning basierte Vermittlung von Informationskompetenz)“
- KIT-Bibliothek Karlsruhe für ihren Online-Kurs „Informationskompetenz - methodisch planen, recherchieren und schreiben“

Die Sieger haben ihre Konzepte in einem Veranstaltungsblock beim Bibliothekartag in Nürnberg am 27.05.2015 ausführlich präsentiert. Dort wurden auch die Poster aller Teilnehmenden gezeigt. Die Präsentationen und Poster sind auf der Web-Seite der Kommission veröffentlicht (<http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen/informationskompetenz/best-practice-wettbewerb.html>). Das Thema des Best-Practice-Wettbewerbs 2016 wird „Kooperationen und Infrastrukturen zur Vermittlung von Informationskompetenz“ sein.

#### 4. Round Table 2015

Zum Informations- und Erfahrungsaustausch der Arbeitsgruppen und Netzwerke Informationskompetenz und zur Diskussion aktueller Themen, Initiativen und Projekte veranstaltet die Kommission einen jährlichen Round Table, der am 18.03.2015 im Weiterbildungszentrum der FU Berlin stattfand. Nach Berichten über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppen und Netzwerken wurden in Form eines Knowledge Cafes die Themen

- IK für Promovierende
- Curriculare Verankerung von IK
- IK und Forschungsdaten
- IK: Marktstudie und Kundenberatung
- IK nach der HRK-Entscheidung

diskutiert.

#### 5. Positionspapier „Qualifikationsprofil des Teaching Librarian“

Auf Basis dieser Ergebnisse des Round Table 2015 erarbeitete die Kommission ein Positionspapier „Qualifikationsprofil des Teaching Librarian“, das auf der öffentlichen Sitzung beim Bibliothekartag 2015 in Nürnberg vorgestellt wurde..

## **6. Referenzrahmen Informationskompetenz**

Die Kommission hat die bisherigen Teilkompetenzen „Suchen“, „Prüfen“, „Wissen“ und „Darstellen“ um den Aspekt „Weitergeben“ von Informationen mit ethischen und rechtlichen Indikatoren ergänzt. Der Referenzrahmen soll als Standard für alle Bildungsebenen etabliert werden und die bisherigen Standards der Informationskompetenz für Studierende aufnehmen.

## **7. Bibliothekartag 2015**

Neben einer Öffentlichen Arbeitssitzung und der Prämierung der Gewinner des Best-Practice-Wettbewerbs 2015 zu E-Learning- Angeboten zur Vermittlung von IK organisierte die Kommission auf dem Bibliothekartag 2015 in Nürnberg eine Invited Session mit dem Thema „Informationskompetenz national und international: vom Referenzrahmen zum Assessment“. Dafür wurden folgende Beiträge gewonnen:

- Andreas Klingenberg (Bibliothek der HfM Detmold): Referenzrahmen hoch 5 : Informationskompetenz für alle Bildungsebenen
- Cécile Bernasconi (Kantonsschule Büelrain, Winterthur): Ist die Informationskompetenz an Gymnasien angekommen? Ein Praxisbericht aus der Schweiz.
- Anne-Kathrin Mayer (ZPID Trier): Systematische Evaluation von Informationskompetenzschulungen durch standardisierte Assessment-Verfahren
- Benno Homann (UB Heidelberg): Entwicklung und kompetenzorientierte Evaluation eines adaptiven Schulungskonzepts - das Projekt TUBLIK an der Universitätsbibliothek Heidelberg

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Entwicklung eines Referenzrahmens Informationskompetenz eine unverzichtbare Voraussetzung für darauf aufbauende standardisierte Assessment-Verfahren zur Erfassung der Informationskompetenz ist.

Für den Bibliothekskongress 2016 (Gastland USA) ist ein Workshop mit amerikanischen Kolleginnen über das neue Framework for Information Literacy for Higher Education der Association of College and Research Libraries auf Basis von Threshold-Konzepten geplant.

## **8. Arbeitssitzungen und Protokolle**

Die Kommission hat sich 2014/2015 zu einer Arbeitssitzung am 15./16.12.2014 in Bamberg getroffen.

Den Kontakt zu den regionalen Arbeitsgruppen und Netzwerken Informationskompetenz sowie zu allen an diesem Thema Interessierten hält die Kommission insbesondere durch regelmäßige öffentliche Sitzungen bei den Bibliothekartagen und Bibliothekskongressen. In der Sitzung am 27.05.2015 in Nürnberg waren Schwerpunktthemen die Anforderungen an das Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de), das Anforderungsprofil eines Teaching Librarians und der Best Practice-Wettbewerb.

Alle Protokolle der Kommission sind auf den Web-Seiten des Deutschen Bibliotheksverbands veröffentlicht: <http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen/informationskompetenz/>